

Wärmekomfort für Senioren

MARIENSTIFT ALPEN NUTZT NGW-SERVICE

Dank seiner qualifizierten Mitarbeiter genießt das Marienstift Alpen einen sehr guten Ruf in der Alten-, Kranken- und Familienpflege. Und dank NGW und der neuen Heizungsanlage sorgt man im Rahmen eines Wärmecontracting nun auch umweltbewusst und energieeffizient für die benötigte Wärme – ohne sich selbst um irgendetwas kümmern zu müssen.



Bei der Wärmeversorgung ihrer Gebäude verlässt sich das Marienstift in Alpen schon seit Ende 2005 ganz auf NGW, der damals die Betriebsführung der „alten“ Wärmeerzeugung übertragen wurde. NGW wertete die Verbrauchskennzahlen aus und analysierte die vorhandenen Anlagen. Das Ergebnis: Die im Jahr 1975 installierte Heizungsanlage inklusive Wärmeverteiler und Steuerung entsprach nicht mehr dem Stand der Technik und verursachte erhöhte Emissionen und Kosten.

Im Frühjahr 2006 erstellten die Energiefachleute der NGW daher ein neues Wärmeversorgungskonzept für die Liegenschaft, wobei auch der Einsatz alternativer Techniken wie einer Solaranlage oder eines Blockheizkraftwerks erwogen wurde. Die Entscheidung fiel schließlich zugunsten einer Brennwertkesselanlage in Doppelkesselausführung mit einer Leistung von 1,06 MW. Die Wärmeverteilung samt Schornsteinanlage wurde erneuert, energiesparende Heizwasserpumpen wurden eingebaut und eine neue Steuerungs- und Regelanlage mit Datenfernübertragung integriert. Neben der Einhaltung der geforderten Emissionsgrenzwerte wird die neue Anlage voraussichtlich 15–20% weniger Erdgas verbrauchen.

Das Investitionsvolumen lag bei 100.000 €. Bau und Finanzierung der Anlage sowie deren technische und kaufmännische Betriebsführung für die nächsten 15 Jahre übernimmt NGW im Rahmen eines Wärmecontracting. „Wir haben NGW als zuverlässigen und kompetenten Partner kennen gelernt und uns entschieden, die Wärmeerzeugung vollständig in deren Hände zu übertragen. So beziehen wir zukünftig bequem Wärme, ohne die hohen Investitionskosten tragen zu müssen“, erklärt Andreas Heßeling, Geschäftsführer des Marienstifts. Das zwischen den Vertragspartnern vereinbarte Grundentgelt deckt

die fixen Betriebs- sowie die Finanzierungskosten. Die gelieferte Wärme wird über Messeinrichtungen erfasst und über den Arbeitspreis verbrauchsgerecht abgerechnet. So kommen Einsparungen im Wärmeverbrauch – z. B. durch den effektiveren Einsatz der Heizwärme oder Isolierungsmaßnahmen – direkt dem Marienstift zugute.

Die Xantener Firma Schweers modernisierte die Anlage ohne nennenswerte Störungen des Betriebs in nur drei Wochen. So kam das Marienstift bereits den ganzen Winter in den Genuss einer effizienteren und kostengünstigeren Wärmeversorgung.

LEISTUNGEN IM WÄRMECONTRACTING

- Beratung, Planung, Bau und Finanzierung der optimalen Wärmeerzeugungsanlage inkl. aller notwendigen Sanierungen
- Technische und kaufmännische Betriebsführung wie z. B. 24-h-Störbereitschaft, Instandhaltung und Wartung, gesetzlich vorgeschriebene Emissionsprüfungen
- Einbau und regelmäßige Eichung eines Wärmemengenzählers



■ Ansprechpartner: Hendrik Baschek
Vertrieb Contracting Energie und Medien
Tel.: 0209 708-1985
hendrik.baschek@gelsenwasser.de